

**Basic News (deutsch)**

02.04.2020 13:59 bsd122 3 POL, PAR, LOH, UPH, HEA, GOV, CPS, SES Einzelmeldung  
Nachricht bhd sda/gg nh Bern

## **Coronavirus - Schweiz - Parlamentskommissionen nehmen nächste Woche wieder ihre Arbeit auf**

**Bern (sda) - Ab nächstem Montag kommen verschiedene parlamentarische Kommissionen erstmals während des Coronanotstands zusammen. Die Sitzungen finden wie bis anhin im Bundeshaus statt, jedoch kommt es zu verschiedenen Einschränkungen.**

In einem gemeinsamen Brief wandten sich Nationalratspräsidentin Isabelle Moret (FDP/VD) und Ständeratspräsident Hans Stöckli (SP/BE) am Donnerstag an die Mitglieder der eidgenössischen Räte. Thema ist die Vorbereitung auf die ausserordentliche Session, die vom 4. bis höchstens zum 8. Mai auf dem Gelände der Bernexpo stattfinden soll.

Während der ausserordentlichen Lage führen die Präsidentin und der Präsident von National- und Ständerat täglich mit dem Generalsekretariat der Parlamentsdienste Vorbereitungssitzungen durch, hauptsächlich per Videokonferenz, wie Stöckli auf Anfrage sagte.

### **Änderungen bis Anfang Mai möglich**

Bisher gibt es ein Traktandum der ausserordentlichen Session: die vom Bundesrat gesprochenen und von der Finanzdelegation (FinDel) genehmigten dringlichen Kredite. Drei Parlamentskommissionen - die Wirtschaftskommission (WAK), die Sozialkommission (SGK) sowie die Wissenschaftskommission (WBK) - verfassen Mitberichte zuhanden der federführenden Finanzkommission (FK).

Neben dem Rettungspaket werden sich die Kommissionen mit den Auswirkungen der Coronakrise beschäftigen, beispielsweise zu den gesundheits-, bildungs- und sozialpolitischen Auswirkungen. Sie können dann zuhanden der Büros verschiedene Anträge stellen.

Die Büros beider Räte werden das definitive Programm für die ausserordentliche Session am 1. Mai beschliessen. Die vorbereitenden Fraktionssitzungen sollen dann am 2. Mai durchgeführt werden.

### **Büros klären Details**

Der aktuelle Sitzungsplan sieht vor, dass die ständerätliche WAK und die ständerätliche SGK noch vor Ostern zusammenkommen. Ebenfalls nächste Woche treffen sich die Büros und die FinDel zu weiteren Sitzungen. Nach Ostern folgen dann die weiteren Kommissionen.

Über die Details der Kommissionsarbeit werden die Parlamentsdienste voraussichtlich am kommenden Montag kommunizieren, wie es auf Anfrage heisst. Eine Umfrage der Nachrichtenagentur Keystone-SDA bei verschiedenen Kommissionspräsidenten lässt jedoch erahnen, wie die Sitzungen organisatorisch über die Bühne gehen werden.

### **Kaum Interesse an technischen Lösungen**

Die allermeisten der befragten Parlamentarier bevorzugen das physische Zusammenkommen der Kommissionen. Zwar solle es die Möglichkeit für Mitglieder geben, sich per Telefon- oder Videokonferenz einzuschalten. Anfragen dazu seien bis jetzt aber fast keine eingegangen, so der Tenor.

"Falls jemand die Zuschaltung per Telefon wünscht, so muss dies durch die Parlamentsdienste sichergestellt werden", sagt Ständerat von WBK-Präsident Hannes Germann (SVP/SH). Laut Ständeratspräsident Stöckli werden die Büros nächste Woche entscheiden, "ob und unter welchen Umständen vertrauliche Kommissionssitzungen per Videokonferenz durchgeführt und dabei rechtlich abgesicherte Beschlüsse gefasst werden können".

### **Kommissionssitzung im Nationalratssaal**

Die Kommissionen werden laut Moret und Stöckli im Bundeshaus tagen. "Wir haben sichergestellt, dass sowohl für die Kommissionsmitglieder als auch für die Mitarbeitenden der Parlamentsdienste die erforderlichen Hygienevorschriften eingehalten werden können", heisst es im Schreiben.

"Unsere Kommission wird im Nationalratssaal tagen, um den Abstand einhalten zu können", sagt Nationalrätin und SGK-Präsidentin Ruth Humbel (CVP/AG). Es gebe keine Videozuschaltung. Wer selber nicht kommen wolle, könne sich entschuldigen oder einen Ersatz schicken.

"Wir werden ein sehr grosses Sitzungszimmer reservieren, um die vorgegebenen Abstände einhalten zu können", schreibt Ständerat und FinDel-Päsident Peter Hegglin (CVP/ZG). Für die ständerätliche WBK vorgesehen sind entweder ein grosses Zimmer im Bundeshaus oder aber der Bernerhof.

### **"Neue Kommunikationswelt in Bundesbern"**

Die Parlamentsmitarbeitenden werden angehalten, zu Hause zu arbeiten und können nur begrenzt Unterstützung bieten für die Durchführung von Kommissionssitzungen. Zudem hat der Bundesrat gemäss Schreiben der Ratspräsidenten "eine sehr eingeschränkte Verfügbarkeit signalisiert - auch betreffend Chefbeamtinnen und -beamten".

Generell sind viele Kommissionspräsidenten auf den Ablauf ihrer Sitzungen gespannt. Nur wenige, beispielsweise Nationalrat und FK-Präsident Albert Vitali (FDP/LU), gehen von keinen grossen Unterschieden im Vergleich mit der Vor-Corona-Zeit aus.

Für Ständerat Germann wird der informelle Austausch nur reduziert möglich sein. "Ich bin sehr gespannt auf die neue Kommunikationswelt in Bundesbern", sagt er auf Anfrage.



---

von 01.03.20 bis 03.04.20